

Energietipps zum Geschirrspülen

Moderne Geschirrspüler sind eine saubere Sache: Sie reinigen das Geschirr gründlicher, energie- und wassersparender als per Hand - wenn Sie ein paar Tipps beherzigen, die sich leicht in die Praxis umsetzen lassen.

Volle Ladung

Nur eine voll beladene Maschine arbeitet effizient. Ein halbleeres Gerät benötigt nämlich genauso viel Strom und Wasser wie ein volles.

Aufs Vorspülen verzichten

Das Vorspülen unter fließendem Wasser ist bei modernen Geräten meist überflüssig. Befreien Sie das Geschirr nur von ganz groben Speiseresten.

Sparprogramm nutzen

Wählen Sie lediglich bei sehr stark verschmutztem Geschirr das Intensivprogramm. Nutzen Sie bei normaler Verschmutzung das Energiesparprogramm: Es dauert zwar länger, dafür sparen Sie gegenüber dem Normalprogramm aber jedes Mal etwa 20 Prozent Strom.

Auf die Wasserhärte achten

Kalkhaltiges Leitungswasser hinterlässt in der Maschine Beläge, die den Stromverbrauch in die Höhe treiben. Enthärten Sie das Gerät regelmäßig mit speziellem Regeneriersalz.

Auf Timer verzichten

Die Zeitvorwahl bei programmierbaren Geschirrspülern verursacht mitunter eine zu lange Stand-by-Phase und somit einen - eventuell vermeidbaren - Stromverbrauch. Und: Schalten Sie das Gerät nach Ablauf des Programms gleich aus.

Warmwasseranschluss

Die meisten Spülmaschinen können direkt an die Warmwasserleitung angeschlossen werden. Das spart Strom - vor allem in Verbindung mit einer Wärmepumpe oder Solaranlage sowie beim Bezug von Fernwärme.

Die richtige Größe

Überlegen Sie sich vor einer Neuanschaffung, für wie viele Gedecke die Spülmaschine ausgelegt sein soll. Ein 60 cm breites Standardgerät, in das zwölf bis 15 Maßgedecke passen, verbraucht vergleichsweise weniger Wasser als ein kleineres Gerät für höchstens neun Gedecke. Kaufen Sie lieber ein großes Gerät, das Sie entsprechend seltener laufen lassen.

Beim Kauf: Geräte vergleichen

Das EU-Label enthält Hinweise zu Energieverbrauch, Reinigungs- und Trockenwirkung eines Geschirrspülers. Diese Angaben zum Energieverbrauch gelten jedoch nur für Sparprogramme - bei anderen ist der Verbrauch wesentlich höher.